

FREIWILLIGE FÜR DAS SÜDTIROLER KINDERDORF GESUCHT

# Ein wertvoller Schatz und keine billige Alternative

Viele Arbeiten im Südtiroler Kinderdorf sind ohne die Mithilfe von Ehrenamtlichen nicht mehr zu bewältigen. Daher soll nun im Zuge eines eigenen Konzeptes die Freiwilligenarbeit forciert werden. Ziel ist es, dass jeder Freiwillige sich mit seinen Fähigkeiten einbringt. Das kann punktuell sein, wöchentlich, monatliche oder auch nur für ein bestimmtes Projekt, z.B. als Begleitperson bei einem Ausflug oder einer Reise. PZ-Chefredakteur Reinhard Weger hat mit dem Direktor des Südtiroler Kinderdorfes, Karl Brunner, folgendes Gespräch geführt.

**PZ: Herr Brunner, Sie haben sich mit Ihrem Team im Südtiroler Kinderdorf in den letzten Monaten intensiv mit der Freiwilligenarbeit auseinandergesetzt und ein eigenes Konzept dafür entwickelt. Was war der Grund und was möchten Sie damit erreichen?**

**Karl Brunner:** Zuerst einmal zum zweiten Teil der Frage und damit klar vorweg: Beim Engagement von Freiwilligen kann es nicht darum gehen, unsere fachlich qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ersetzen oder sie einzusparen! Ganz im Gegenteil: Wir lassen uns die Freiwilligenarbeit etwas kosten – zeitlich und finanziell – und das ist auch gut so!

**Wenn es also nicht ums Sparen geht, worum geht es dann?** Wir verstehen unsere Organisation und unseren tagtäglichen sozialpädagogischen Einsatz nicht als isolierte Größen, wo wir oh-



Direktor Karl Brunner

ne Rücksicht auf unsere Umgebung vor uns hinwirken. Gerade der Dorfcharakter bringt zumindest für unsere Einrichtungen in Brixen die Herausforderung mit sich, uns nicht selbst zu genügen, sondern uns in angemessener Weise zu öffnen. Neben der intensiv gepflegten Netzwerkarbeit ist der Einsatz von Freiwilligen für uns ein weiterer und wesentlicher Schritt in diese Richtung.

**Wie läuft der Einsatz von Ehrenamtlichen konkret ab?**

Freiwillige kommen mit dem Geschenk ihres Engagements auf uns zu, wir klären in einem gemeinsamen Prozess die individuellen Fähigkeiten und die Verfügbarkeit einerseits und den Bedarf der Einrichtungen andererseits ab. Finden diese beiden Pole zusammen, führen wir die Freiwilligen ein und begleiten sie kontinuierlich im Betrieb, bieten die Möglichkeit zur Vernetzung, Weiterbildung, Reflexion und schaffen Momente der gelebten Gemeinschaft. Durch ihren konkreten Beitrag, den sie in unseren Einrichtungen – von der Übersetzungsarbeit in der Verwaltung, über das Ausmalen in der Dorfmeisterei, bis hin zur Lernunterstützung im Haus Rainegg, der Hilfe im Haushalt in den Wohngemeinschaften, der Begleitung unserer Jugendlichen im Urlaub, u.s.w. – leisten, unterstützen sie uns ganz konkret. Gerade dadurch aber bekommen Persönlichkeiten aus unserem Umfeld einen Einblick in das Kinderdorf, setzen sich mit unseren Werten und Haltungen auseinander, verstehen unsere Arbeit besser und werden bestenfalls gewissermaßen zu Botschafterinnen und Botschafter unseres Einsatzes. Sie helfen uns also nicht nur unmittelbar in unserer Arbeit, sondern stehen auch für ein solidarisches Südtirol und können davon aus ihrer ganz persönlichen Erfahrung berichten. //



Südtiroler Kinderdorf

Für Kinder, Jugendliche & Eltern

**5 Promille**  
für das Südtiroler Kinderdorf

Steuernummer **00395790215**

## EHRENAMTLICHE GESUCHT

Es haben sich bereits einige Menschen gefunden, die das Angebot der Freiwilligenarbeit im Südtiroler Kinderdorf wahrnehmen. Wer als Freiwilliger seinen Beitrag leisten möchte, kann sich gerne über die E-Mail-Adresse [freiwillige@kinderdorf.it](mailto:freiwillige@kinderdorf.it) oder telefonisch unter 0472 270 544 an das Südtiroler Kinderdorf wenden. Dort werden auch weitere Details zu den verschiedenen Möglichkeiten gerne weitergegeben.

// rewe